

Produktion

Die **Intralogistik** auf
Zukunftskurs

ab Seite 21



Augsburg ist für vier Tage
das Mekka des **Schleifens**

ab Seite 31



Metallbearbeitung
fest im Fokus

ab Seite 37



Cobotmania

Was ist dran am Cobot-Hype? Klar ist, der kleine mechanische Kollege erobert Einsatzgebiete in neuen Branchen und Arbeitsbereichen. Manchmal lässt er uns staunen: wenn er beispielsweise als Barista frischen Kaffee aufbrüht.

Seite 14

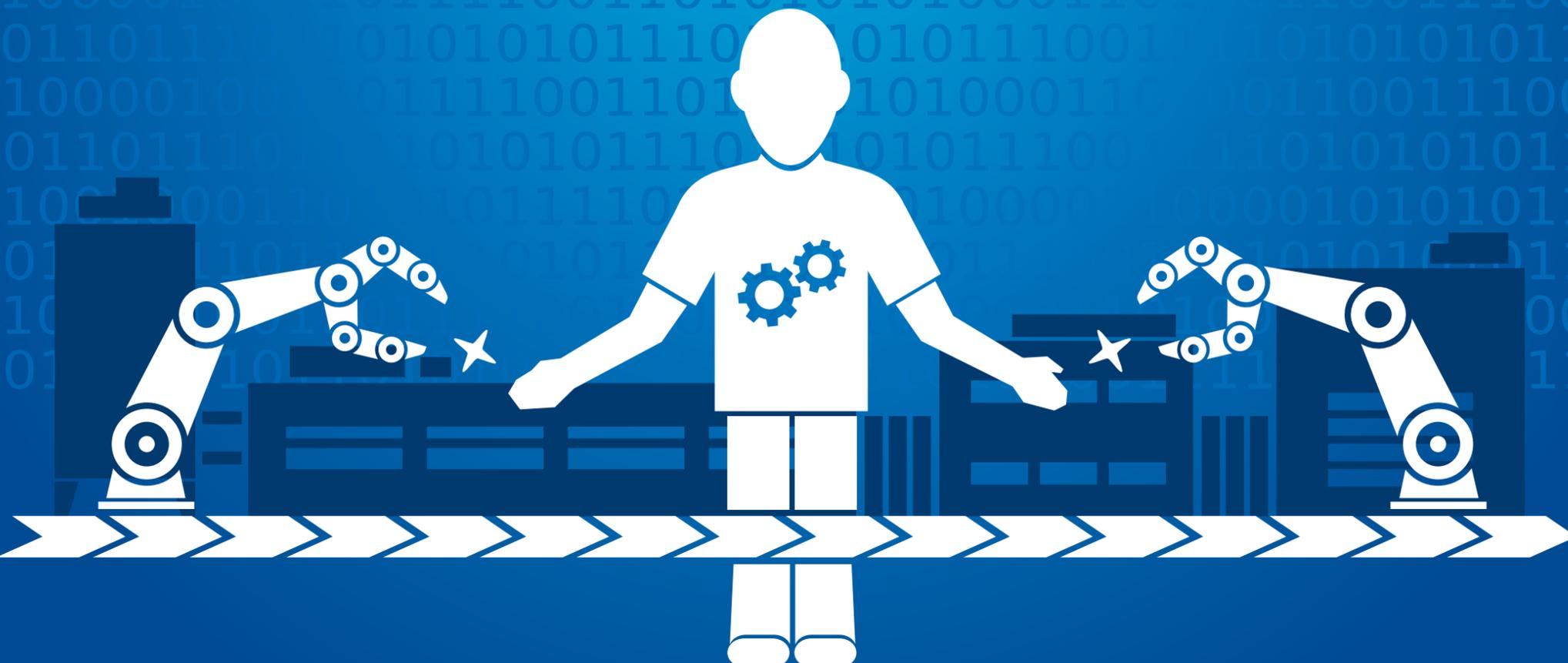


Bild: ©Mimi Potter - stock.adobe.com

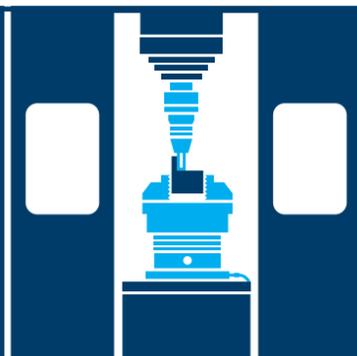
VERLAG-SERVICE

Leser-Service:
Tel.: (0 81 91) 125-333, Fax: (0 81 91) 125-599
Redaktion:
Tel.: (0 81 91) 125-310, Fax: (0 81 91) 125-312
Anzeigen:
Tel.: (0 81 91) 125-497, Fax: (0 81 91) 125-304

Equipped by



schunk.com/equipped-by



ZITIERT

»Die Fertigungstiefe des Brennstoffzellensystems ist nahe der für konventionelle Fahrzeuge und sichert Arbeitsplätze.«

André Martin,
Koordinator Autostack Industrie

IM FOKUS

Brennstoffzelle:
Deutschland liegt gut im Rennen um alternative Antriebe. Das Heavy-Duty-Segment ist für die Industrie besonders interessant. **Seite 10**

KraussMaffei baut Stellen ab

Allein in Deutschland sind 430 Arbeitsplätze betroffen

PRODUKTION NR. 02, 2020

MÜNCHEN (AR). Der Maschinenbauer KraussMaffei will insgesamt 510 Arbeitsplätze abbauen. Allein in Deutschland sollen 430 Stellen gestrichen werden, wie das Unternehmen der Deutschen Press-Agentur bestätigte. Damit würde bei dem Unternehmen gut jeder siebte Arbeitsplatz in Deutschland wegfallen. Hinzu kommen 80 weitere Stellenstreichungen im Ausland.

Das Unternehmen nennt verschiedene Gründe für den Abbau: unter anderem die Investitionszurückhaltung in der Automobilindustrie, die Handelsstreitigkeiten zwischen den USA und China oder auch der Brexit. Noch in diesem Jahr soll der Großteil der betroffenen Stellen in Deutschland abgebaut werden - 334 an der Zahl. Das Unternehmen mit Sitz in München baut Maschinen für die Kunststoffindustrie. Seit 2016

ist die Gruppe im Besitz des staatlichen chinesischen Chemiekonzerns ChemChina. ChemChina hat zahlreiche Tochterunternehmen, vor allem im Sektor Agrochemie. Weitere Geschäftsbereiche sind Elastomere (Gummi), Spezialchemie und Produktionstechnik. ChemChina betreibt neun Raffinerien und ist der drittgrößte Ölverarbeiter Chinas (Petrochemie) hinter PetroChina und Sinopec.



KraussMaffei baut im Wesentlichen Maschinen für die Kunststoffindustrie.

Bild: KraussMaffei

Der Kauf von KraussMaffei gilt mit 925 Mio Euro als teuerstes Deal eines chinesischen Unternehmens bei der Übernahme eines deutschen Unternehmens. Mit dem Rüstungsunternehmen Krauss-Maffei Wegmann hat das Unternehmen nichts mehr zu tun.

Türkischer Maschinenbau: Weiter die ‚Ingenieurfähigkeiten‘ entwickeln

Branche will noch stärker in Hochtechnologien hineinwachsen

CLAUS WILK
PRODUKTION NR. 02, 2020

Welche Entwicklung wird der türkische Maschinenbau in den nächsten fünf Jahren nehmen?

Aktuell gibt in der Türkei über 17000 Unternehmen in der Maschinenbauindustrie. Diese Unternehmen erwirtschaften einen Umsatz von 35 Mrd Euro und beschäftigen 250000 Menschen. Das Exportvolumen dieser Unternehmen lag 2019 bei 19 Mrd US-Dollar. Die Wachstumsrate des türkischen Maschinenbaus liegt dabei seit 2002 stets deutlich über der des weltweiten Außenhandels. Während die weltweite Maschinenbauindustrie seit 2002 ihre Exporte verdoppelte, hat die Türkei ihre Maschinenbauexporte verzehnfacht. Das weltweite Außenhandelsvolumen der Maschinenbauindustrie lag 2018 bei 2,3 Bio US-Dollar. Viele internationale Experten prognostizieren eine Verdopplung dieses Wertes bis zum Jahr 2030. Basierend auf dieser Prognose, wird die Türkei nach unseren Hochrechnungen bis 2030 bei 1,02% Anteil am weltweiten Außenhandel liegen, was einem Volumen von 45,97 Mrd US-Dollar entspricht. Wenn wir uns im Bereich der hochtechnologischen Produktgruppen stärker etablieren – was unser Ziel ist – könnte der Anteil der Türkei am weltweiten Maschinenaußenhandel sogar 1,40% erreichen und somit bei 63,3 Mrd US-Dollar liegen.

Welche Aufgaben stellen sich den türkischen Maschinenbauern, um im internationalen Wettbewerb bestehen zu können?

Flexible Strukturen des Sektors, Produktion mit hohem Qualitätsbewusstsein, ständige Weiterentwicklung der technologischen Fähigkeiten, schnelle Adaption neuer Technologien, eine starke Infrastruktur sowie junge, sehr gut ausgebildete Mitarbeiter zeichnen die türkische Maschinenbauindustrie aus. Stetige Investitionen sowohl in die Weiterentwicklung von Produktionsprozessen als auch in die Entwicklung von Produkten nach Kundenanforderungen bildeten die Grundlage des bisherigen Erfolges. Es steht außer Frage, dass unsere Branche sich nicht auf den Erfolgen ausruhen kann und sich stets



Sevda Kayhan Yilmaz ist als Vizepräsidentin verantwortlich für den Türkischen Maschinenbau-Verband.

Bild: Turkish Machinery

neuen Herausforderungen stellen muss. Mit kontinuierlichen Forschungs- und Entwicklungsprojekten unter Einbeziehung von sowohl brancheninternen als auch -externen Beratern und Fachleuten sind wir dabei, die Ingenieursfähigkeiten der Mitarbeiter zu steigern und weiterzuentwickeln. Die Entwicklung des After-Sales-Bereiches steht ebenfalls klar im Fokus unserer Unternehmen. Unsere Unternehmen und ihre Mitarbeiter sind stets vor Ort in der Nähe ihrer Kunden. Die Ergebnisse unserer Marktanalysen zeigen, dass die Kundenanforderungen sich auch in der Zukunft unter der Überschrift ‚Produktivitätssteigerung‘ zusammenfassen lassen. Der Bedarf des Marktes ist bekannt: langlebige und nachhaltige Nischenprodukte, unter der Berücksichtigung ökologischer Ressourcen und der technologischen Möglichkeiten. Mit diesem Wissen fokussieren wir uns auf die Technologie von Morgen. Mittelfristig ist es unser Ziel, unseren größten Absatzmarkt Europa bis 2030 mit

klimateutralen Maschinen zu bedienen.

Wie ist es um den Nachwuchs bestellt? Wachstum braucht ja Mitarbeiter ...

Die Türkei verfügt über sehr gute Hochschulen, an denen junge und dynamische Studenten zu Maschinenbauern und Ingenieuren heranwachsen. Gemeinsam mit starken Partnern, Instituten und Unternehmen hat sich ein starkes Bildungssystem mit hohem Potenzial entwickelt. Dieses Potenzial wird auch bereits von ausländischen Unternehmen in Anspruch genommen. Wir wiederum akquirieren hochqualifizierte Ingenieure aus dem Ausland, um so die Qualität der Forschung weiter zu steigern.

Thema Digitalisierung: Wie schätzen Sie hier die Leistungsfähigkeit Ihrer Verbandsmitglieder ein?

Der private Sektor ist sich des Wandels in der Industrie bewusst und fokussiert sich stark auf die Entwicklung und Steigerung technologischer Kapazitäten. Eine der wichtigsten Branchen im Rahmen der Digitalisierung ist der Maschinenbau. Die Türkei exportiert mehr als 60% ihrer Maschinen in die EU und USA und somit in hochtechnologische Länder. Unsere Kunden und Partner dort haben hohe Erwartungen, dessen sind wir uns wohl bewusst. Digitalisierung ist daher ein großes Thema für uns. Informationsverarbeitung, Programmierung und Kommunikationstechnologien sind Hauptthemen, die wir sehr intensiv verfolgen. Wir stellen hohe Kapazitäten für die Entwicklung von Automatisierung, Digitalisierung, Robotik-Anwendungen zur Verfügung.

Auch von staatlicher Seite hat die Förderung der Digitalisierung klare Priorität, wobei auch hier dem Maschinenbau eine Schlüsselrolle eingeräumt wird. Zehn Zentren für Hochtechnologie und Qualifizierung sollen insbesondere klein- und mittelständische Unternehmen auf dem Weg zur Digitalisierung begleiten. Viele unserer Unternehmen führen langjährige Wirtschafts- und Technologiepartnerschaften mit deutschen Unternehmen. Auch in dem Bereich Digitalisierung gibt es diverse Deutsch-Türkische Partnerschaften, die es zu intensivieren gilt.

Auf einem Blick

Der türkische Maschinenbau

- 17000 Unternehmen
- 35 Mrd Euro Umsatz
- 19 Mrd US-Dollar Exportumsatz
- Hauptabsatzmärkte: EU und USA

Mehr als 800 perfekte Lösungen.

In kurzer Zeit zum individuellen Antrieb:
Mit dem ECI-42-Baukasten.

Das Baukastensystem der Baugröße 42 von ebmpapst erleichtert Ihnen die Konfiguration Ihres ECI-42 Antriebs für zahlreiche Anwendungen. Durch die Kombination vorkonfigurierter Module erreichen Sie schnell und unkompliziert die jeweils passende Antriebslösung.

Direkt ausprobieren unter:
ebmpapst.com/idt-konfigurator

ebmpapst

the engineer's choice

WINKEL-GETRIEBE 3/7

PLANETEN-GETRIEBE 22/30

IBREME INTEGRIERT 1/2

GEBER INTEGRIERT 2/3

IHRE ANTRIEBSLÖSUNG | 132 / 888

Besuchen Sie uns auf der LogiMAT in Stuttgart, Halle 7, Stand A31!